

schlechte Entschuldigungen der Trägheit mehr sind. Darüber schlummerte er dann zu seinem Schaden gewöhnlich wieder ein. Allein so wurde ihm das Aufstehen von Tag zu Tag schwerer. Der überlange Schlaf machte ihn verdrossen und seinen Kopf düster. Er mußte sich meist im Hui ankleiden, frühstücken und flugs in die Schule eilen. Da fehlte dann immer etwas. Bald hatte er eine Aufgabe zu schreiben oder zu lernen vergessen; bald kam er zu spät. Dies zog ihm den Unwillen seines Lehrers zu. Seine Eltern wurden unzufrieden mit ihm, wenn sein Haar oder Anzug nicht in Ordnung war, oder er gar ungewaschen und ungekämmt über Hals und Kopf davon rannte. Zuweilen erfolgte auch eine empfindliche Strafe, wenn es zu arg wurde. Dies brachte ihn endlich gegen sich oder vielmehr gegen seine Faulheit auf; er betete ernstlich zu Gott, ihn munterer und wachbarer zu machen und nahm sich fest vor, jeden Morgen auf den Glockenschlag das Bett zu verlassen. Zuweilen wollte ihn zwar die alte Trägheit wieder beschleichen, aber er ließ sich keine Zeit mehr darüber zu denken „ich will noch ein klein Bißchen liegen bleiben,“ sondern sobald er erwachte, sprang er mit gleichen Füßen aus dem Bette und warf sich flugs in die Kleider. Es ward ihm ein Paar Tage sauer; da er aber nun einige Wochen standhaft geblieben war, wurde es ihm schon viel leichter. Nach einem Viertel Jahr war ihm das Frühaufstehn ein wahres Vergnügen. Fang das Gute wacker an; jung gewohnt, alt gethan!

#### Der arme Waise.

Karl war acht Jahre alt, da seine Mutter starb, die als eine arme Wittwe bei der Theuerung sich und ihr Kind kümmerlich ernährt hatte. Als sie starb, bezahlte die Herrschaft den Sarg, und Pfarrer und Schul-lehrer begruben sie unentgeltlich. Da die Leiche zur Erde bestattet war, und das Volk aus der Kirche ging,